PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Kirche und Lehre**

3. Nachtrag aus den Jahrgängen 1970 bis 1975.

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das *Menetekel* und die 21 Durchgaben der Raumbrüder, gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vervielfältigung der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort

Die Theologie wäre mit Hilfe der Parapsychologie durchaus in der Lage gewesen, die Unsterblichkeit der menschlichen Seele *zu beweisen*.

Bad Salzuflen im Juni 2009

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Der Verkehr mit der Geisterwelt ist keinesfalls neu, wahrscheinlich reicht er so weit zurück, als menschliche Wesen auf dieser Erde leben oder gelebt haben. Was wirklich dabei neu ist, ist *die Art* der Jenseitskontakte. Die *Parapsychologie* kann den Jenseitsverkehr nicht ausschließen, im Gegenteil - sie muß sich intensiv damit befassen. Während früher die Neugierde an erster Stelle stand, finden wir heute, daß die ernste, wissenschaftliche Forschung in den Vordergrund tritt. Die geistigen Erfolge sind dementsprechend auch *sehr viel besser* als zu früheren Zeiten.

Es mag sein, daß die Kirchen infolge *sehr schlechter eigener Resultate* vom *Spiritualismus* Abstand genommen haben und den Jenseitsverkehr als eine Art der Abgötterei bezeichnen, weil sie aus dem Kontakt mit *niederen SPHÄREN* nicht hinausgekommen sind. Diese Kinderschuhe sind heute zum Teil abgelegt. Es gibt in vielen Ländern der Erde hervorragende Jenseitskontakte, besonders in *England* und in *Japan*. Die Resultate sind so gut, daß sie mit der Bibel nicht mehr zu vergleichen sind, d.h. sie sind der gegenwärtigen Zeit *angepaßt*. Um so unverständlicher ist es, daß die Kirchen, wie auch andere große Religionen, überhaupt keine Notiz von dieser Entwicklung nehmen. Sie halten an einem alten Urteil fest, das schon seit vielen Jahren überholt ist.

- *Heute hält nur die private Initiative den Spiritualismus am Leben.*

Aber eigentlich ist es *nicht* die Aufgabe der Privatgelehrten und Spiritisten, sich so intensiv damit zu befassen. Die Kirchen haben die *besseren* Finanzen, sie besitzen die räumlichen Möglichkeiten und das Ansehen.

- *Die hochwertigen OFFENBARUNGEN gehören nicht in die Traktate privater Pioniere, sondern auf die Kanzeln der Kirchen. Auf diese Weise würde sich das ganze Niveau der Menschheit deutlich heben.*

Ein wirklich *guter* Jenseitskontakt verlangt ein bedeutendes Wissen auf allen Gebieten des Lebens. Ist das Wissen der Zirkelteilnehmer nur mittelmäßig oder beschränkt, so kann man vom Jenseits ebenfalls nichts erwarten. Wer *dumme* Fragen stellt, muß damit rechnen, *törichte Antworten* zu bekommen. Aus diesem Grunde grenzen viele Zirkel an eine Blasphemie, ohne daß es den Teilnehmern zum Bewußtsein kommt, welchen Schaden sie anrichten.

- *Wir erhalten aus allen Teilen der Welt Resultate aus spiritualistischen Zirkeln und wir sind erschüttert, welchen Unsinn man für wahr hält und als göttliche Offenbarungen ausgibt.*

Es ist sehr zu bedauern, daß der *Spiritualismus keinen Lehrstuhl hat*, der den Interessenten oder Medien die Möglichkeit bietet, sich zu schulen. Zur Praxis gehört auch eine Erfahrung. Man spricht überall von okkulten Dingen, von Magie, Mystik, Astrologie, Hypnose und anderen Fachgebieten des Okkultismus.

- *Es werden Kongresse abgehalten, auf denen geredet und geredet wird. Es produzieren sich Alleingänger und Fanatiker mit ihren Praktiken, die keinem Menschen wirklich weiterhelfen. Aber der eigentlich wertvolle Spiritualismus kommt selbst bei diesen Kongressen und Experten der Erleuchtung zu kurz.*

Kein Wunder, daß der Weg überaus schwer ist, wenn er von den Verantwortlichen aus den eigenen Reihen eifersüchtig oder unwissend verbaut wird. Die Jenseitsforschung, die heute genau in die Entwicklung der Menschheit paßt, ist ein *Waisenkind*, für das Liebe und Fürsorge *fehlen*, so daß es sich nicht entwickeln kann.

- *Echte Spiritualisten gehören an die Front der weltweiten Öffentlichkeit. Das ist ein Gebot der Stunde, das über allen bestehenden Kirchenreligionen steht.*

Fragen und Antworten

Februar 1970

Frage : Die christliche Kirche spricht von einem "Blutopfer", das CHRISTUS auf sich genommen hat, um die Menschheit zu erlösen. Was ist damit gemeint?

ELIAS : Das ist ein jahrhundertlang verteidigtes Dogma. Die Kirche braucht dieses Dogma, um dem Menschen etwas Gutes zu versprechen, damit er der Kirche treu bleibt.

- *CHRISTUS konnte niemals mit seinem Blut eine Schuld bezahlen, schon gar nicht die Sünden der Zukunft.*

Ein an ihm begangener Mord ist *negativ*. Ein Mord kann *niemals* etwas Gutes bewirken, schon gar nicht, wenn es sich um die Erlösung einer ganzen Menschheit handelt. Ich weiß, daß diese Antwort den Kirchenanhängern nicht schmecken wird, aber die Wahrheit darf nicht verfälscht werden.

- *CHRISTUS erlöst die Menschen durch sein Vorbild und durch seine Lehren.*

CHRISTUS ist auch ein *Fürsprecher*, weil er *alle* Menschen liebt. Seine Fürsprache konnte bewirken, daß vielen, die guten Willens waren, geholfen wurde.

- *Die gefährlichste Schwäche des Menschen besteht im Haß. Wer seinen Haß bekämpft, der reinigt seine Seele.*

Die christliche Lehre ist eine *Lehre der Vergebung*. Aber leider ist die Menschheit noch *weit* von diesem Christentum entfernt. Die Kirchendogmen *verhindern* die Läuterung des Menschen. Aber die Kirchen wollen auf diese Dogmen nicht verzichten, weil sie dieselben brauchen, um etwas zu verkaufen.

- *Der Materialismus der Kirchen wird der totale Ruin der Kirchen sein.*

Diese Tatsache ist in einer Botschaft von *Fatima* niedergelegt, die man streng behütet.

Frage : Wie denkt das Geistige Reich über die Geldspenden, die man der Kirche zukommen läßt?

ELIAS : Es kommt nicht auf die Summe an, sondern auf das *Motiv*.

- *Die Kirche hat kein Recht dazu, den Himmel zu versprechen, weil sie für dieses Versprechen eine Bezahlung empfängt.*

Es kann ein Mensch ein Leben lang falsch gehandelt haben. Er kann in Unwissenheit viele Sünden begangen haben. Aber wenn er einmal zu einem Punkt kommt, wo er die *Erkenntnis gewinnt*, daß dieses Leben *falsch* war - und er sich von diesem Augenblick an *völlig umstellt*, um ein *gottgerechtes* Leben zu führen, so werden ihm die früher begangenen Fehler *nicht voll* angerechnet.

- *Eine Reue hat nur dann einen Sinn, wenn diese Reue ein neues Leben bzw. eine neue Verhaltensweise auslöst.*

Frage : Hat ein Priester das Recht, im Namen GOTTES einem Menschen seine Sünden zu vergeben oder ihm dafür eine Buße aufzuerlegen?

ELIAS : *Kein* Mensch hat ein Recht dazu! - Er kann nicht mit den Maßstäben GOTTES messen, wenn er nicht einmal die GESETZE DES KARMAS kennt. Eine Kenntnis der Reinkarnation ist *unbedingt* erforderlich, denn ohne eine solche Kenntnis kann es keine Kenntnis des Karmas geben. Das KARMA ist ein göttliches GESETZ, das niemand ändern

kann -, es sei denn eine Fürsprache aus der göttlichen HIERARCHIE oder eines liebenden Menschen.

- *Es ist eine große Blasphemie, wenn ein Priester - oder überhaupt ein Mensch - die Rolle des "LIEBEN GOTTES" spielen möchte.*

Frage : In Frankreich ist eine Botschaft verbreitet worden, die angeblich medial von "*Unserer lieben Frau*" stammen soll. Was sagst du zu dieser Botschaft in der es heißt:

"Die aktuellen Krankheiten werden immer schlimmer werden. Nach diesen Krankheiten kommt eine große Züchtigung durch Revolutionen oder Kriege. In den Reihen der Geistlichkeit werden die Antichristen die katholische Religion zerstören. Deswegen wird mein vielgeliebter Sohn die Erde bestrafen, denn es herrscht kein Glaube mehr und keine Disziplin. Die Welt geht ihrem Ende zu. Höret auf diesen Ruf. Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit."

AREDOS: Es handelt sich um ein markantes Beispiel von Bangemacherei. Eine solche Botschaft kann *niemals* aus HÖHEREN SPHÄREN stammen. Es ist ein *Mißbrauch* des Marien-Dogmas. Wenn diese Botschaft medial ist, so stammt sie von einem Christen, der seinen Haß im Jenseits noch nicht abgelegt hat und keine Spur von Läuterung aufweist.

Frage : Wie können wir eine solche Botschaft als echt oder unecht erkennen?

AREDOS: Die Engel und Geistwesen welche GOTT vertreten, kritisieren wohl die negative Verhaltensweise der Menschen, aber: *Sie drohen nicht!*

- *Aus den HÖHEREN SPHÄREN kommen Belehrungen und Ermahnungen, niemals die Prophezeiung vom Ende der Welt!*
- *Auch wird niemals von einer "allerheiligsten Dreifaltigkeit" gesprochen. Das ist absolutes Kirchendogma!*

Drohungen kommen *nur* vom Menschen und was noch schlimmer ist, der Mensch macht seine Drohungen oft *wahr*. Da diese Botschaft eine *massive* Drohung enthält, beweist sie, daß sie von einem lebenden Menschen stammt, der sich etwas einbildet oder der das Opfer eines *niederen* Geistes ist. Derartige Botschaften gibt es eine ganze Reihe. Alle diese Fälschungen bringen dem *echten* Spiritualismus nur Schaden. Man sollte derartige *nicht* bewundern, sondern *verurteilen!*

April 1970

Frage : Der Papst hat vor einiger Zeit Amerika besucht, dabei wandte er sich mit seinen Reden gegen jede Diktatur. Wir können nicht verstehen, wie er so reden kann, wenn er selbst als Diktator auftritt. Das Zölibat wird von ihm diktatorisch gefördert. Was sagt Ihr dazu?

ELIAS : Der Papst könnte auf die Welt einen ganz anderen Einfluß ausüben, *wenn er nur wollte*. Wir halten diese Forderung auch für verkehrt. Auch wir sind keine Dogmatiker. GOTT hat die Zweigeschlechtlichkeit nicht nur für gewisse Menschen geschaffen und die katholischen Priester davon ausgenommen. Das ist in unseren Augen ein *religiöser, kultureller Unsinn*.

Frage : Der Papst geht in seinen diktatorischen Forderungen noch einen Schritt weiter: Er sagte, daß das Abendmahl *nicht* symbolisch zu verstehen sei. Hat er damit recht?

ELIAS : Das Abendmahl ist eine *symbolische* Handlung. Auch CHRISTUS brach das Brot *symbolisch*. Von de fakto kann da gar keine Rede sein. Als CHRISTUS von seinem "Fleisch" und seinem "Blut" sprach, meinte er symbolisch, man solle sich stets erinnern, *so zu werden wie er*. An einen Kannibalismus hat er dabei nicht gedacht. Das würde aber

der Fall sein, wenn der Papst recht hätte. Es ist unsere Mission gegen den Unsinn aufzutreten.

- *Dogmen sind keine Wahrheit, sondern menschliche Vermutungen, die durch nichts bewiesen sind.*

Juni 1970

Frage : Gibt es eine Hölle, also einen Ort der Qualen?

AREDOS : Die Hölle ist *kein direkter Ort*, sondern eher ein *Zustand*. Im Jenseits gibt es gräßliche SLUMS, die von sehr gottlosen und schlechten Seelen bevölkert sind. Aber diese Seelen haben schon auf Erden im Schmutz gelebt, in dem sie sich wohlfühlt haben. In diesen SLUMS leben sogar hochgestellte Personen, die auf Erden sehr angesehen waren, aber eine *Maske trugen*, die sie unkenntlich gemacht hat. Im Jenseits werden sie *entlarvt*.

Frage : Warum hat die Theologie die Erde als einen Stern bezeichnet, auf dem *allein* Menschen leben. Ist das nicht vermessen, angesichts der Größe des Universums?

AREDOS : Die Theologie hatte damals keine Ahnung von der Größe der Schöpfung. Die Theologen hielten sich – genauso wie heute - für sehr klug. Sie haben alle nachweisbaren Erkenntnisse der Technik und Wissenschaft für *Dämonie und Teufelswerk* erklärt; dazu gehörten auch die Astronomie, die Astrologie und die Fernrohre, ja alle Meßinstrumente, die sich mit den Sternen befaßten.

Frage : Du sagtest "genauso wie heute". Inwiefern streiten die Theologen die wissenschaftlichen Erkenntnisse heute ab?

AREDOS : Da habt ihr z. B. den *Mediumismus*, die *Grenzwissenschaft* und die *spirituelle Offenbarung*. Alle diese wichtigen und überaus *positiven* Möglichkeiten der ERKENNTNISGEWINNUNG werden auch heute noch durch eine *beispiellose Dummheit* und durch einen *traditionellen Starrsinn* der Theologen als Teufelei verdammt und verboten.

Juni 1970

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Eine Religion sollte eigentlich dazu da sein, den Menschen zu *belehren*. Doch die allgemeinen Religionen dieser Welt geben *keine Auskunft* über den Verbleib des Menschen nach dem Tode. Aber gerade *diese* Frage ist ungeheuer wichtig. Die Religionen können darüber keine genaue Auskunft geben, weil sie *keinen Auskunftgeber* haben. Hier offenbart sich der gewaltige Unterschied zwischen den allgemeinen Religionen und dem Spiritualismus. Der Spiritualismus *hat* seine AUSKUNFTGEBER, die befragt werden können.

Wenn man in ein unbekanntes Land reisen muß, so bemüht man sich zu erfahren, wie es dort zugeht und was einen erwartet. Daran findet man nichts auszusetzen, denn man will nicht unvorbereitet ins Unbekannte reisen. - Ganz anders ist es mit dem Geistigen Reich. In dieses völlig unbekannte LAND muß *jeder* Mensch, ob er will oder nicht. Trotzdem interessiert sich niemand wirklich eingehend für diese Frage.

Unsere geistigen FÜHRER sagen uns, daß sie erstaunt sind, mit welcher *Gleichgültigkeit* der Erdenmensch diesem geistigen DASEIN aus dem Wege geht. Er will weder vom Tode noch vom Überleben etwas wissen. Unser geistiger Führer ELIAS sagte einmal:

"Fast alle Menschen kommen völlig unwissend zu uns. Sie kommen dann infolge ihrer Unwissenheit in einen DSCHUNGEL, indem sie sich nicht zurechtfinden können, weil ihnen der Kompaß fehlt. Sie kennen nicht die RITEN und GEBRÄUCHE, weder die GESETZE noch die UMGANGSFORMEN. Ein entsetzlicher Zustand für den unwissenden Neuangekommenen, der dann von nichtswürdigen KREATUREN ausgenutzt wird."

Wenn man das richtig bedenkt, so muß man den Religionsvertretern den größten Vorwurf machen.

Wie läßt sich die Interesselosigkeit erklären?

Die meisten Menschen haben vom Spiritualismus *überhaupt keine Ahnung*. Ein großer Teil der Kirchenanhänger wird von den Theologen vor dem Spiritualismus *gewarnt*. Gespräche mit diesen Theologen haben ergeben, daß sie *ebenfalls keine Ahnung haben*, sondern nur das wiedergeben, was man ihnen *eingeredet* hat. Praktische Erfahrungen sind überhaupt nicht vorhanden. So ist es gar kein Wunder, daß die Kirchenanhänger nach und nach die Gemeinden verlassen und an *nichts mehr* glauben.

In England hat ein bekannter Theologe gesagt, *daß es gar nicht auszudenken sei, welchen Segen der Spiritualismus bringen würde, wenn diese Lehre wirklich wahr wäre*. - Er hat recht, aber leider hat auch er keine *praktischen* Erfahrungen, sonst müßte er *wissen*, daß diese Lehre *absolut* wahr ist! Wahrscheinlich wurde auch ihm die praktische Erfahrung untersagt.

Die Wissenschaft will mit der Religion möglichst nicht in Berührung kommen. Man weiß sehr genau, daß es ein "Heißes Eisen" ist. Jeder Beweis in dieser Richtung ist ein Steinwurf in das Fenster der Wissenschaft. Das muß nicht nur vermieden, sondern bekämpft werden. Es geht um das Prestige der hochverehrten Wissenschaft.

Unbeeinflußt von diesen Tatsachen erforschen und pflegen die Spiritualisten in der ganzen Welt die grenzwissenschaftlichen Erkenntnisse weiter.

Immer wieder hören wir, daß es fast unmöglich ist, einen Bekannten oder Freund von der Wahrheit zu überzeugen. Man darf dabei nicht den Fehler machen, diese schwer begreifliche Wahrheit mit Fanatismus auf jemanden loszulassen. Es muß vorher immer der Versuch gemacht werden, *vorsichtig* und mit *Fingerspitzengefühl* das Interesse dafür wachzurufen, *bis der Zuhörer selber die Fragen stellt*.

Diese Mission ist *wichtiger* als jede Politik!

Fragen und Antworten

August 1970

Frage : Wir kann es sein, daß in Irland Christen gegen Christen kämpfen. Sie nennen sich doch "Gläubige". Was sagt ihr dazu?

ELIAS : Daran erkennt ihr, daß die Religion *nicht* imstande ist, *die Wahrheit zu verkünden*. Diese Christen tragen nur den Namen, aber die Politik ist ihnen heiliger. Selbstverständlich wird die Regierung noch drastischer werden. Auch das gehört zur HARMAGEDON-SCHLACHT. In Irland war der Fanatismus schon immer sehr stark. Aber jeder Fanatismus macht *blind* und *unobjektiv*.

- *Es ist ein Beweis, daß die Religion nicht stimmt, sonst wäre diese Auseinandersetzung gar nicht möglich.*

Aber trotzdem sind die Lehren CHRISTI *richtig*. Würde man sich daran *halten*, gäbe es *mehr* Verstehen untereinander.

- *Religion in Verbindung mit Haß und Gewalt hört auf eine Religion zu sein.*

Frage : Glaubst du, daß diese Menschen ehrlich beten?

ELIAS : Wer mit Haß im Herzen betet, der *lästert* GOTT. Eine Religion, die unter ihrem Namen eine Gewalt dieser Art duldet, ist *diabolisch*.

Frage : Katholiken und Protestanten nennen sich Christen. Wie Verhalten sich diese Menschen, wenn sie in das Geistige Reich kommen?

ELIAS : Die erste Reaktion ist immer eine *völlige Fassungslosigkeit*.

Oktober 1970

Frage : Die Kirchen möchten den Menschen einen Glauben *aufzwingen*. Besonders ist das bei den Katholiken der Fall. Was hält das Geistige Reich davon?

AREDOS : Religion ist das, was der Mensch *freiwillig* für die Erkenntnis und den Fortschritt seiner Mitmenschen tut.

November 1970

Frage : Die Kirchen befinden sich in einer Krise. Wenn man ernste Kritik übt, so berufen sie sich auf ihre *Immunität* bzw. auf ihr Tabu und greifen an. Wenn es um ihre *Dogmen* geht, so sind sie *sogar zur Lüge bereit*. Was sagt ihr dazu?

ARGUN : Auch die Kirchen müssen Kritik vertragen können. Die Wahrheit muß um ihrer selbst willen eine Kritik *zulassen*.

Frage : Das Fernsehen hat einen Präses gebeten, sich im Fernsehen über den Spiritualismus zu äußern. Dieser Präses sagte:

"Hier handelt es sich um Abgötterei; denn die Kirche hat mit GOTT zu tun, während der Spiritualismus sich mit 'verstorbenen Geistern' abgibt."

Was sagt das Geistige Reich zu dieser Äußerung eines Kirchenvorstandes?

ARGUN : Wir finden das unerhört. Die Kirchen haben leider *unqualifizierte* Vertreter. Kein Wunder, daß man die Kirchen nicht mehr ernst nimmt. Wer die Kirchen nicht mehr ernst nimmt, der nimmt auch GOTT und Seine GESETZE nicht mehr ernst. Das ist die große Gefahr einer Zerstörung. Je mehr sich die Kirchenverantwortlichen der Wahrheit zuwenden *würden*, um so mehr hätten sie Erfolg. Aber wenn ein Präses behauptet, daß der Spiritualismus eine "Abgötterei" sei, so gehört er nicht mehr an diesen Platz.

In *England* ist der Spiritualismus eine *staatlich anerkannte* Religion. Auch in *Brasilien* ist die spiritualistische Bewegung gewaltig. Das würde nach den Worten des Präses bedeuten, daß Millionen in England der Abgötterei verfallen sind. Das träfe auch für andere Länder zu. Es ist so infam, daß es sich nicht lohnt, darüber zu diskutieren. Für uns ist es jedenfalls ein Beweis, daß der NEGATIVE bereits in den Kirchen festen Fuß gefaßt hat. Ich prophezeie jedenfalls, daß der *Spiritualismus* die *Religion der Zukunft* sein wird.

Januar 1971

Frage : Es gibt sehr viele Menschen, die den Priestern und Pfarrern Glauben schenken, obgleich diese oft von der Wahrheit *weit entfernt* sind. Die Kirche distanziert sich aber von der Logik. Wie kann man die Pfarrer überzeugen, die doch wichtiger sind als manche Mitbürger?

AREDOS : Ob Pfarrer oder Straßenfeger, das spielt keine Rolle. Die Wahrheit muß vom Menschen *selbst* erkannt und verspürt werden. Durch die Kirche werden den Menschen *Vorurteile aufgezwungen*. Erst wenn man sich von diesen Vorurteilen *befreit* hat, kommt man der Wahrheit durch *logische Überlegung* näher.

Einwand : Ich habe erlebt, daß ein evangelischer Pfarrer sagte:

"Wer an den Spiritismus oder an den Spiritualismus glaubt, dem gehört eine Tracht Prügel und ein Eimer Wasser auf den Kopf."

AREDOS : Diese Äußerung ist so intolerant, daß sie keiner Diskussion wert ist. Der Pfarrer zeigt damit nur seine Dummheit, die er hinter seinen Bibelsprüchen versteckt. Aber man darf diesen Fall trotzdem nicht unterschätzen: Es ist ein Beispiel, das die Wahrheit *hindert*.

Frage : Die Kirchenreligion spricht von einer "Ewigen Verdammnis". Gibt es eine Erlösung aus der jenseitigen DUNKELHEIT?

AREDOS : Ja, es gibt eine Aufstiegsmöglichkeit. Aber ihr könnt euch nicht vorstellen, wie *schwierig* und *langsam* sie ist. Es ist unendlich schwer, eine Seele aus dieser DUNKELHEIT zu ziehen.

Frage : Besteht ein Unterscheid zwischen einer Belehrung im Jenseits und auf der Erde?

AREDOS : O ja, das kann ich betonen. Dieser Unterschied ist *sehr* groß!

Frage : Woran liegt das?

AREDOS : Auf der Erde gibt es Gesellschaftsklassen, aber *keine* SPHÄREN. Im Geistigen Reich gibt es dafür *keine* Gesellschaftsunterscheide, aber *viele* SPHÄREN. Die Seele kommt nach ihrer Freilassung aus dem physischen Körper in jene stufenweise SPHÄRE, die der Entwicklung der Seele *angepaßt* ist. Aus einer solchen SPHÄRE kann die Seele nicht heraus. Es sind magnetische Grenzen, die undurchdringbar sind.

- *Nur eine charakterliche Änderung der Seele kann einen SPHÄRENWECHSEL möglich machen.*

Dadurch kommen in die *dunklen* SPHÄREN kaum LEHRER, die ihre ERLÖSUNGSMISSION durchführen können. Aber von den mitgefangenen Seelen kann niemand eine Erleuchtung erwarten. Sie sind *alle gleich*.

Auf der Erde ist das anders. Da hat praktisch jeder Mensch Gelegenheit sich zu orientieren und nach Verbesserungsvorschlägen zu richten. Folglich ist bei gutem Willen ein Aufstieg *leichter*. Hat ein Mensch es so weit gebracht, daß er *nicht* in die unteren SPHÄREN muß, so kommt er mit *besseren* WESEN zusammen, von denen er etwas lernen kann.

Ihr seht, wie wichtig die ERLÖSUNGSMISSION ist. Aber ihr erkennt auch zugleich, was die Kirchen *wirklich versäumen*.

Februar 1971

Frage : Versteht Ihr unter dem Begriff *Religion* etwas anderes?

AREDOS: Ja, das ist wahr. Für uns bedeutet eine Religion *nicht nur* die Anbetung einer HÖHEREN MACHT, sondern sie ist *das Fundament* der menschlichen Existenz. Ohne das Wissen dieser Daseinsformen kann der Mensch keine richtigen Entscheidungen treffen; denn alles, was er denkt oder tut, wird davon beeinflusst.

- *Eine falsche Religion führt selbstverständlich auch zu falschen Resultaten.*

Der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* zum Beispiel, gehört zu den größten Irrtümern, die in die Religion eingreifen. Hier folgt die Menschheit dem *Antichristen*, dem falschen Propheten.

Wenn der Mensch die Wahrheit *kennt*, kann er auch die Wahrheit vertreten. Was sich Menschen in dieser Hinsicht *ausgedacht* haben oder zu wissen glauben *zählt nicht*. Die Resultate könnt ihr jeden Tag zur Kenntnis nehmen.

(Anmerkung: Wir bitten um freiwillige Unterstützung in jeder Form; denn nur die Wahrheit ist ein Weg zum Weltfrieden. Unterstütze die Wahrheit, dann unterstützt du GOTT.)

Frage : Sind irdische Religionen, so wie sie heute existieren, für die Menschheit verderblich?

AREDOS: Das ist eine schwerwiegende Frage. Selbstverständlich enthält *jede* Religion *Fragmente*, die mit der Wahrheit zusammenhängen. Aber diese Fragmente der vielen Religionen sollten *gesiebt* und dann zu *einer Einheit* zusammengefügt als RELIGIÖSES WISSEN verbreitet werden. Aber bis es dazu kommt, wird es noch harte Auseinandersetzungen geben. Eigentlich ist das absolute Wissen sehr einfach, es heißt:

- *Der Mensch überlebt den Tod. Aber der Körper, der zur Materie gehört, löst sich wieder auf.*

Frage : Wenn man darüber sprechen will, kommt man in den Verdacht, ein *unmoderner, rückständiger* Mensch zu sein, der jeden Unsinn glaubt. Aus diesem Grunde schweigen die Wissenden, denn sie wollen sich jeden Ärger ersparen. Verständlich, oder?

AREDOS: Wer daran zweifelt, daß es so ist, der hat sich keine eigene Meinung gebildet, sondern benutzt an Stelle der eigenen Überlegung die verderblichen Gegenargumente atheistischer Verstandesmenschen, die sich jedoch vor der Wahrheit fürchten und dem GERICHT entkommen möchten, indem sie sich *selbst belügen*, weil sie sehr gut wissen, daß sie auf der Seite des Widersachers stehen.

- *Hört nicht auf die Zweifler, sondern ratet jedem, sich selbst zu überzeugen. Wer anklopft, dem wird auch aufgetan, das gilt seit Jahrtausenden!*

Nur jene, welche den Mut hatten, an die Tür der GEISTIGEN WELT anzuklopfen, sind auf ein geistig *höheres* Niveau gekommen. Auch JESUS klopfte an diese Tür und Ihm ward sie geöffnet. Auf diese Weise kann *jeder* die Wahrheit erfahren.

Selbst wenn der Suchende aus dem Geistigen Reich belogen wird, so liegt das zwar an *ihm*, doch auf alle Fälle wird er erfahren, daß es ein *lebendiges* Jenseits gibt, das aus vielen SPHÄREN besteht. Er wird erkennen, daß es eine Hölle gibt - und wenn es eine solche SPHÄRE gibt, so wird er logischerweise auch dahinterkommen, daß es eine Art Himmel gibt. Aber es gibt *keinen* Kirchenhimmel, sondern ein Paradies, das zugleich eine Stätte des Wissens, der Harmonie, des Friedens und der Tätigkeit ist.

- *Dieser wirkliche Himmel ist die Stätte des ewigen Dienstes an der universellen Menschheit. Hier ruhen die Seelen nicht aus, hier schlafen sie nicht, sondern hier wird gelehrt, diskutiert, geplant, entworfen und jeder Versuch unternommen, die Menschheit oder einen einzigen Menschen auf eine Stufe zu führen, die MENSCH-SEIN heißt. - Ihr seht, wie abweichend unsere Religion von der euren ist.*

Frage : Man sagt, daß Religion ein *abstraktes* Denken verlangt. Ist das der Grund, daß viele Menschen davor zurückschrecken?

AREDOS: Das Übersinnliche - wie ihr sagt - ist *keinesfalls* abstrakt, sondern so *real* und *konkret*, wie die materielle Ebene.

- *Im ganzen Weltall gibt es nichts Konkretes als die Existenz GOTTES.*

Wollte man das Diesseits und das Jenseits mit einem Fernseher vergleichen, so ist es eine Umschaltung auf ein anderes Programm, das aber ebenfalls genau so beschaffen ist. Genau so kommt jeder Mensch von einer Welt in die ANDERE, *ohne* daß sein Bewußtsein darunter leidet.

- *Was wir hier im Jenseits wahrnehmen ist für uns absolut real. Doch wenn wir eure Welt aus unserer Perspektive betrachten, erscheint sie uns nicht so real. Sie ist für uns transparent.*

Mai 1971

Frage : Die Kirchen schreiben die Grabinschriften vor. Alle diese Texte beziehen sich auf eine "Ewige Ruhe". Ist das dann nicht eine Irreführung der Menschen?

AREDOS: Unbedingt! Im Jenseits ist von einer "Ewigen Ruhe" keine Rede, aber desto mehr von einer Unzufriedenheit und Disharmonie. Die Zufriedenheit und Harmonie kommt dagegen aus der *emsgen Tätigkeit*. Die Unzufriedenheit dagegen aus der *Faulheit*.

Januar 1972

Frage : Gibt es einen auffallenden Unterschied zwischen einem Kirchenglauben und dem spirituellen Wissen?

Antwort : Der überwältigende Unterschied besteht darin, daß du beim spirituellen Wissen *weißt*, daß du *niemals* eine Sekunde allein bist. Also ist dir bekannt, daß dich die WÄRME, LIEBE, KAMERADSCHAFT des Geistes und die FREUNDSCHAFT überallhin be-

gleitet, wohin du auch gehst. Du hast das wichtige Wissen, daß dich eine gewaltige KRAFT leiten wird, wenn du dir etwas Mühe gibst, um Gutes und Positives zu leisten. Du besitzt das Gefühl, daß dir freundliche und hilfreiche WESEN zur Seite stehen, die den Wunsch haben, daß aus dir und deinem Leben das Beste herausgeholt und entwickelt wird. *Das* ist es, was dir das spirituelle Wissen gibt. - Doch jene, die es *nicht* besitzen, sind *weit weniger* glücklich und zufrieden als du.

September 1972

Frage : Die Menschen sind von der Kirche her so voller Vorurteile, daß alles andere daran scheitert. Wie kann man diese Vorurteile ausrotten?

AREDOS: Alle Vorurteile kommen immer aus der *Unkenntnis*. Die Kenntnis, also das Wissen, räumt die Vorurteile aus. Es ist daher *eure* Aufgabe, das Wissen für den Normalmenschen *begreiflich* zu machen. Wenn der Mensch etwas begreift, so räumt er seine Vorurteile *von selbst* aus. Nach diesem Konzept arbeiten wir auch. Es ist unser Anliegen, euch auf jede Weise verständlich zu machen, daß der Mensch im Grunde genommen *unsterblich* ist. Aber der Mensch ändert sich im Laufe des Lebens, er wird älter und sieht dann auch anders aus. Die letzte Änderung ist der Tod, der den Geist *entläßt*. Das ist doch sehr leicht zu begreifen.

- *Eigentlich müßten die Kirchen diese Lehren aufnehmen und verbreiten, denn in Wirklichkeit sind die Kirchen keine Lügenstätten, sondern sie sollten Universitäten GOTTES für das Volk sein.*

Frage : Warum sind die Priester nicht in der Lage, die Menschheit *richtig* aufzuklären?

AREDOS: *Ohne* göttliche Erkenntnisse *persönlicher* Art ist der Mensch *geistig blind*. Blinde können aber keine Führer sein, sie führen ins Unglück und in den Abgrund. Daher müssen blinde Führer *erst einmal* von HÖHERER SEITE aus selbst geführt werden. Doch die Kirchengogmen sind so verankert, daß sie sich dieser Führung *widersetzen*. Daher versagen sie dann kläglich. Außerdem sind sehr viele Priester *Atheisten*, die nicht glauben, sondern ihr Amt *nur als einen Beruf ansehen*. Diese Menschen erzählen einen Unsinn, der leider manchmal geglaubt wird. Der Spiritualismus kann auch für sie eine Führung sein, aber sie halten solche Kontakte für Betrug oder Abgötterei.

Oktober 1972

Frage : Die Sintflut soll ein göttliches Strafgericht gewesen sein. Besteht die Möglichkeit, daß sich ein ähnliches Strafgericht *wiederholt*?

AREDOS: GOTT will die Menschheit *nicht* durch zwingende Einschränkungen der Freiheit oder durch zwingende Gewalt ändern, sondern *allein durch Selbsterkenntnis*, die in völliger Handlungsfreiheit und durch Selbsterfahrung eintreten muß.

- *Eine höhere Selbsterkenntnis muß Freude machen, das ist aber nur in Freiheit möglich.*

Berufsarbeit, Bergsteigen u. a. sind oft Quälereien, wenn sie *unter Zwang* ausgeführt werden müssen. Dagegen bereiten Bergsteigen, Sport und schwere Berufsarbeit aus *freiwilligem* Antrieb Freude und führen zu beachtlichen Leistungen.

- *Auch die GOTTSUCHE muß völlig freiwillig und freudig erfolgen. Nur so werden wirkliche Wahrheiten erkannt werden!*

Darum führt die GOTTsuche der Wissenschaftler kaum zu einem Erfolg, weil sie die LIEBE zum GOTTESBEWEIS *entbehrt*. Auch in der GEISTIGEN WELT gibt es Freude nur durch *positive* Arbeit. Die niederen Geister haben ein unstillbares Verlangen, negativ zu handeln, weil es ihnen Freude macht.

Frage : Gibt es ein Fegefeuer?

AREDOS: *Nein*, sondern nur einen *schrecklichen Zustand der Selbstvorwürfe*.

November 1972

Frage : Die Kirchen fühlen sich berechtigt, über die Sünden der Menschen Recht zu sprechen. Sie glauben, daß sie dieselben in GOTTES Namen vergeben können. Ist das so?

ELIAS : Der Mensch kann sich nur durch seine *eigene* Besserung erlösen, d. h. vielmehr in eine HÖHERE SPHÄRE bringen. Jeder muß *wissen*, daß jede Handlung, die er begeht, geistige Spuren hinterläßt, sozusagen *kosmisch aufgezeichnet* wird, ihm anhaftet wie ein Personalausweis oder wie ein Gutschein, je nachdem wie gut und wie schlecht er am Nächsten gehandelt hat - und *diese Bescheinigung* bestimmt seine unzähligen weiteren Existenzen.

(Anmerkung: Wir bewundern immer wieder die sehr treffenden Erklärungen unserer geistigen FÜHRER, die auch das Jenseitsleben sehr veranschaulichen.)

Frage : CHRISTUS hat die Menschen bereits auf dasselbe hingewiesen, aber es wird nicht beachtet. Man geht der Sache aus dem Weg, indem man einfach *annimmt*, daß der Tod das endgültige Ende des Menschen bedeutet. Damit erübrigt sich jeder weitere Kommentar. Was hast du darauf noch zu antworten?

ELIAS : Jeder Mensch ist selbst seines Glückes Schmied.

- *Durch seine Handlungen und seine Denkweise erreicht der Mensch entweder ungeahnte HÖHEN oder gelangt in ungeahnte TIEFEN.*

Die Erforschung des Geistigen Reiches (Autor: H. V. Speer)

Im Monat November haben wir jene Sonntage, die den Toten gewidmet sind. Dabei stellt sich die Frage, was die Menschheit sich allgemein unter den Toten vorstellt, denen ein solcher Kult zuge-dacht ist. Ein amtierender Pfarrer, einer in unserem Bezirk liegenden Kirche, schrieb mir vor eini-gen Jahren einen Brief.

"Lieber Herr Speer, ich bin sehr besorgt um Sie. Sie haben sich da in eine Sache eingelassen, die sehr schwere Folgen für Sie haben kann, denn Sie beschäftigen sich mit Okkultismus. Wahrscheinlich wissen Sie nicht, wohin das führt."

Als ich diesen Briefschreiber traf, sprach ich ihn an und sagte:

"Aufgrund welcher Tatsachen üben Sie eine derartige Kritik an meiner Mission?"

Pfarrer Wendtland wußte keine Antwort. Er sagte nur:

"Man weiß doch, was dabei herauskommt."

Ich antwortete ihm, daß er doch erst einmal an einer Séance teilnehmen sollte, um sich zu orientie-ren, *bevor* er solche schwerwiegenden Äußerungen mache. Nachdem ich ihm versprochen hatte, daß im Arbeitskreis niemand erfahren sollte, daß er ein Pfarrer sei, lud ich ihn ein.

Während der Seance war er sehr zurückhaltend und beobachtete alles sehr genau. Er ließ das Medi-um nicht eine Sekunde aus den Augen und verfolgte jede Bewegung. Schließlich forderte ich ihn auf, sich an der Fragestellung zu beteiligen. Zögernd kam er dieser Aufforderung nach. Als er so-dann prompt die Antworten auf seine Fragen erhielt, taute er nach und nach auf. Er stellte Fragen über Bibelstellen, die ihm nicht klar waren und erhielt die Auslegung, die er akzeptierte. Am Ende der Séance bedankte er sich herzlich, daß ihm Gelegenheit gegeben sei, ein solches Erlebnis mitzu-erleben.

Einige Tage später traf ich ihn wieder. Er sagte mir, daß er *sehr tief beeindruckt* worden sei, aber leider könne er nichts für die Sache tun, denn er sei Kirchenbeamter und streng an seine Vorschrif-ten gebunden. Aber er entschuldigte sich für seinen Brief, den er jetzt bereue. Derselbe Pfarrer schrieb zum Totensonntag in das Kirchenblatt:

"Die Toten leben! Ich habe mich davon überzeugt, daß sie bemüht sind, uns zu helfen. Wir aber sollten das zur Kenntnis nehmen und ihnen ebenfalls helfen."

Das war kurz gefaßt, aber immerhin ein Dank für diese Belehrung.

Die Toten *leben!* - Das ist in Fachkreisen schon lange bekannt. Ja, selbst vor mehreren Tausend Jahren wußte man das schon, denn im Alten Testament steht: "Ihr sollt die Toten nicht befragen." Befragen wir die Toten? Nein, wir haben keine guten Erfahrungen mit ihnen gemacht. Aber jene LICHTBOTEN, die wir befragen, sind *keine* Toten, sondern erleuchtete, geschulte LEHRER, ja, vielleicht sogar Engel, was sie vielleicht aus Bescheidenheit nicht zugeben. Ihre Botschaften spre-chen von LIEBE und Verständnis und sie mahnen *dringend* vor den Konsequenzen, die ein verfehl-tes Leben hat.

Doch der Totenkult ist falsch!

Die Kirchhöfe sind keine guten Erinnerungsstätten für Menschen, die man geliebt hat. Der Toten-kult gehört *ins Herz!* Man kann in der Wohnung eine Kerze für sie anzünden und ein Gebet für ihr Weiterkommen sprechen. Man kann ein Bild von ihnen aufstellen, aber die Fäulnis oder Asche un-ter der Erde ist nicht würdig, einen solchen Kult darzubringen. Doch die Geschäfte haben großen Nutzen davon, das mag sein. Aber man kann auch Blumen im Hause aufstellen. Wir tun das bei jeder Séance. Die Toten gehören zu den jenseitig Lebenden!

Fragen und Antworten

Dezember 1972

Frage : Das *Vaterunser* ist ein Bittgebet. Gibt es noch ein anderes gutes Gebet?

AREDOS: Ja, es gibt ein Dankgebet. Es lautet:

"Lieber VATER im Himmel, wir danken DIR von ganzem Herzen für all DEINE LIEBE, Gnade und Barmherzigkeit. Wir danken DIR für unser Leben und für unsere Existenz. Wir danken DIR für alles Gute und Schöne in diesem Leben und im ANDEREN LEBEN und für DEINE wunderbare Schöpfung im ganzen Universum. Wir danken DIR für unsere Führung, für unsere Belehrung und für unseren Schutz und für DEINE allumfassende wunderbare LIEBE. - AMEN! "

Bei allen Gebeten kommt es immer auf das *Gefühl des Herzens* an. Jedes Gebet muß ganz von Herzen kommen. Der Buchstabe allein genügt nicht.

Frage : Die katholische Kirche verkauft Amulette, denen man Wunderkraft zuspricht. Was haltet ihr von dieser Wunderkraft?

AREDOS: Die katholische Kirche duldet eine Blasphemie falscher Gottesverehrung. Ja, sie fördert sie durch falsche Dogmen, anstatt sich zur wissenschaftlichen Gotteswahrheit zu bekennen.

- *Die Kirche hält jedoch fanatisch am Aberglauben fest und verteidigt ihn mit unfairen Mitteln, statt sich dem Fortschritt und der ständigen Neuoffenbarung aus der göttlichen Geisterwelt anzupassen.*
- *Ebenso sind die Kirchen nicht willens, sich den Erkenntnissen der Parapsychologie zu beugen. Sie glauben an Wunder, die es nicht gibt und schreiben GOTT unmöglichen Unsinn zu.*

Januar 1973

Frage : Es gibt Sekten und Religionsgemeinschaften, die die Menschen irreführen. Auf diese Weise werden sie eher von Gott weg, als zu GOTT hingeführt. Seht ihr das auch so?

ARGUN : Manche Menschen und Denkrichtungen brauchen eine gewisse Entwicklungszeit, bis sie einsehen, daß sie falsch gehen. Dann aber kehren sie wieder um und beginnen von neuem zu suchen. Aber es wäre *verkehrt*, ihnen eine andere Überzeugung *aufzudrängen*, denn dann wissen sie nicht mehr weiter und verzweifeln völlig.

- *Solange ein Mensch sucht, spürt er den GOTTESFUNKEN in sich. Doch wehe ihm, wenn der gefährliche Stillstand kommt, dann macht sich der BÖSE an ihn heran.*

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich die Absolution, wie sie durch die Katholische Kirche ausgeübt wird?

ARGUN : Es ist schwer, der Kirche klar zu machen, daß *nur der HERR* die Sünden vergeben kann. Es ist ein *Fehler* in der Bibel. Darum sind wir aufgerufen und belehrt, diese Fehler *zu berichtigen*. Doch leider wird die Kirche *zum Gegner* statt zum Helfer des GROSSEN PLANERS.

- *Die meisten Kirchgänger sind ohne Glauben und haben deshalb auch keine Skrupel.*

Wenn der Mensch sich aber Gedanken macht, so führt er einen inneren Kampf. Wendet sich der Mensch aber vom Dogma ab, so kommt er *viel näher* an GOTT heran.

- *Man kann nicht vorwärtskommen, wenn man am Dogma klebt.*

Oft geschieht ein Wunder und der Mensch sagt sich: Wenn es Wunder gibt, muß es auch einen GOTT geben. Doch eines Tages ist er wirklich am Ziel und er sieht dann ein, daß sich das Suchen gelohnt hat.

März 1973

Papst Paul VI. hat vor dem Teufel gewarnt, indem er betonte, daß der Teufel *existent* sei.

Wie können wir das verstehen?

Wer glaubt heute noch an den Teufel?

Ist er eine Person, wie der Papst ihn hinstellt?

Siehe dazu das Protokoll "*GOTT und Sein Widersacher*".

April 1973

Frage : Die Kirche spricht hin und wieder einen Menschen heilig. Wird diese Heiligsprechung im Geistigen Reich anerkannt?

ARGUN : *Nein.* Eine Seele wird nicht so leicht anerkannt. Jedoch jene, die für ihre Leistungen *keinen* irdischen Orden erhalten haben, erhalten eine Krone vom HERRN.

August 1973

Frage : Kannst du uns etwas zur "Erbsünde" sagen?

ARGUN : Nun, es gibt wohl ein KARMA, aber eine Erbsünde *gibt es nicht.*

- *Der Mensch kommt ohne Sünde zur Welt, weil er seine Erinnerung an seine Vorinkarnation verloren hat. Er ist also bereits begnadigt.*

Ein *jeder* von euch kann das Gute anstreben. Trotzdem kann man immer wieder rückfällig werden. Aber das hat nichts mit einer Erbsünde zu tun. Die Sünde ist eine ganz persönliche Handlungsweise, vor allem *Mißbrauch der Freiheit*, die ihm gegeben ist.

- *Die Erbsünde ist eine Erfindung der Priester, die überhaupt die ganze Bibel vollgeschrieben haben. Der Mensch erbt nicht einmal ein fremdes KARMA.*

Einwand : Aber der Mensch erbt doch positive sowie negative Veranlagungen.

ARGUN : Ein Mensch kann zwar gewisse Neigungen und Talente erben, aber die *Anwendung* derselben bleibt ihm völlig überlassen. Doch auf alle Fälle erbt er alle Folgen *fleischlicher* Sünden. Hier könnte man *vielleicht* von einer Erbsünde sprechen, d. h. eine solche geerbte Sünde ist ein Erbe, das den Körper betrifft. Wenn aber der Körper krank ist und nicht richtig funktioniert, so hat die inkarnierte Seele nur ein mangelhaftes Werkzeug zur Verfügung; denn die Seele ist *nicht* das Erbe von den Eltern, auch wenn sie gewisse Ähnlichkeiten aufweist, die auf Anpassung beruhen.

- *Der HERR hat euch alle Sinne mitgegeben. Es liegt an euch, sie richtig zu gebrauchen.*

September 1973

Frage : Die Kirchen verlangen Gehorsam, aber sie haben ihre unabänderlichen Dogmen und lassen keine Neuoffenbarung zu. Nun müssen sich die Gläubigen nach den Dogmen richten, ganz gleich, ob sie damit weiterkommen oder nicht. Ist das richtig?

ELIAS : Wenn der Mensch nach seinen *positiven* Eingebungen *handelt*, dann ergeben sich für ihn ganz von selbst einige Dogmen, die ihm die Kirche nicht vorbeten muß. Wir im Geistigen Reich haben *keine* Dogmen, sondern *nur* WAHRHEITEN, die genau so beachtet werden wie ein Dogma. Alles Positive richtet sich nach diesem MORALGESETZ. Doch jeder Fanatismus ist *unchristlich*.

Oktober 1973

Frage : Wir beschäftigen uns mit der Lehre des *Apostels Paulus*. Er sagte, daß man der Obrigkeit gehorchen müsse, weil die Obrigkeit von GOTT bestimmt ist. Ist das so?

ARGUN : Das ist leider eine *Irrlehre*, denn die Obrigkeit wird vom Menschen eingesetzt, *nicht* von GOTT, der dem Menschen in jeder Beziehung die Freiheit läßt.

Frage : Eine katholische Zeitschrift schreibt, daß durch diese Lehre viele Menschen in die Hölle kommen müssen. Inwieweit ist die Katholische Kirche daran schuld, weil sie noch heute an dieser Lehre festhält?

ARGUN : GOTT schickt *keine* Seele in die Hölle, weil sie durch eine kirchliche Lüge irreführt worden ist.

Frage : Das Testament von *Pfarrer Johannes Greber* ändert diesen Text des *Apostels Paulus* ab und lehrt: "Erweist allen Geistern, die von OBEN kommen, einen Gehorsam. Es gibt keine euch übergeordnete Geistermacht, die nicht von GOTT herkäme." Was sagt das Geistige Reich dazu?

ARGUN : Die irdische Obrigkeit übt die Gewalt aus. Aber die Gewalt ist *gottlos*. Außerdem wird die Gewalt vom Menschen arg mißbraucht.

Frage : Zählen die Kirchenfürsten zur Obrigkeit, die von GOTT eingesetzt ist?

ARGUN : Diese Menschen *bilden sich das ein*. Aber sie setzen *sich selbst ein*, um zu herrschen. Sie halten sich an Paulus Worte: "Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widersetzt sich GOTTES Ordnung." - Wer sich jedoch zur Wahrheit bekennt, der richtet sich nicht nach der Bibel, sondern *nach der Logik*. Doch wer das tut, wird von der Kirche als Ketzer angesehen.

Einwand : Offensichtlich kann man der Bibel nicht in allen Punkten glauben. Trotzdem gibt es viele Menschen, die *bedingungslos* das tun, was man von ihnen verlangt.

ARGUN : Die Kirchenobrigkeit hat ja früher die Obrigkeit des Staates gestellt. Selbstverständlich war ihr das Pauluswort recht. Auch später hieß es noch bei den Fürsten: "Wir von Gottes Gnaden." Damit hat man die Menschen *irreführt* und zu Sklaven der Mächtigen gemacht.

Frage : Richtet die Bibel mehr Schaden an oder finden Menschen durch die Bibel zum Glauben?

ARGUN : Diese Frage bedeutet ein großes Fragezeichen. Es gibt Menschen, die durch die Bibel von der Religion *getrennt* werden. Aber es gibt auch welche, die durch die Bibel *zum Glauben finden*.

- *Jedenfalls ist an der Bibel schon Wahrheit dran, aber leider ist so viel mißverstanden oder falsch gedeutet worden.*

Außerdem ist die Bibel *nicht für alle Zeiten* geschrieben, sondern für die *damaligen* Menschen. Heute muß die Menschheit eine *ganz andere* Bibel haben, die in die heutige Zeit *paßt* und kaum etwas aus der alten Bibel enthält.

- *Ebenso lehnt das Geistige Reich den priesterlichen Pomp ab. Ein äußerlicher Schmuck zählt kaum, dafür jedoch der INNERLICHE SCHMUCK des Menschen.*

Februar 1974

Frage : Die Christliche Kirche verbreitet Handzettel, die mit Zeichnungen versehen sind und vor einer Selbsterlösung warnen. Was ist davon zu halten?

AREDOS : Es gibt nur eine einzige Erlösung, nämlich die Erlösung durch *Besserung*! Wie kommt jedoch eine Besserung zustande? Sind es die Kirchen, die alle Menschen guten Willens bessern?

- *Eine Besserung kann nur dadurch erreicht werden, indem die Wahrheit vermittelt wird.*

Die Kirchen stehen jedoch am Fuße der Wahrheit still oder sie weichen ihr bewußt aus.

- *Der Mensch muß nicht unbedingt einer Religionsgemeinschaft angehören, um erlöst zu werden. Erlösung heißt: Befreiung von den Lasten und den vielen Sünden.*
- *Man kann sich nicht freikaufen!*
- *Auch die Bußauferlegung befreit nicht,*
- *sondern nur die bewußte Änderung des Menschen, der an sich arbeitet. Aber dazu braucht er eine gute Anleitung.*

Frage : Wie ist es möglich, daß die Religionsgemeinschaften, besonders die Kirchen, alles, was heute die Wissenschaft entwickelt und technisch verarbeitet, *restlos anerkennen*; aber sie erkennen eins *nicht* an, nämlich die kleinste Weiterentwicklung auf dem geistig-religiösen Gebiet. Was weißt du darüber?

ELIAS : Sie wissen nicht, daß die Menschen hier auf einem *Läuterungsplaneten* für *zurückgefallene* Seelen leben. Sie haben sich auf dem geistig-religiösen Gebiet Grenzen gesteckt, die sie nicht zu überschreiten wagen. Die Kirchen drücken sich daher immer an der wichtigsten Frage vorbei, nämlich: Was geschieht mit der Seele nach dem Tode des Körpers?

Das *Karma* (Wiedergutmachung) wird von den Kirchen überhaupt nicht ernst genommen. Sie machen sich das sehr einfach, indem sie sagen: Der gute Mensch kommt für ewig in den Himmel und der böse Mensch landet nach seinem physischen Tode in der Hölle, ohne zu erklären, wie der Himmel oder die Hölle beschaffen sind.

Frage : Was befürchten die Kirchengewaltigen eigentlich, wenn das Weiterleben nach dem Tode wissenschaftlich bestätigt würde?

ELIAS : Die Kirchen sträuben sich gegen den Gedanken einer Reinkarnation. Sie haben zwar erfahren, daß es eine ständige Wiedergeburt zurückgefallener Seelen geben soll, die unter den schlechtesten Bedingungen wieder zur Welt kommen - aber davon wollen sie nichts wissen. Der "Ewige Himmel" ist ihnen lieber. Das Wissen der Kirchen darf sich nicht um einen Schritt vorwärts bewegen. Das ist Tabu!

- *Je tiefer eine Seele gefallen ist, um so aussichtsloser ist die Möglichkeit, zu HÖHEREN ERKENNTNISSEN zu kommen, die einen Fortschritt ermöglichen.*

Frage : Wir vermuten, daß es unter den Kirchengewaltigen Menschen gibt, die *genau wissen*, daß das Leben im Jenseits weitergeht, aber sie haben nicht den Mut dazu, diese Wahrheit öffentlich zu bekennen und zu lehren. Kann man das so sehen?

ELIAS : Ja. Sie sind feige, *obgleich* sie unterrichtet sind. Sie *glauben*, es genügt, wenn sie es wissen und daran glauben, es würde sie retten. Außerdem geht es ihnen so gut, daß die Bequemlichkeit überhand nimmt.

März 1974

Frage : Wie ist es möglich, daß große Religionsgemeinschaften - und besonders die Kirchen - alles, was die Wissenschaft entdeckt, restlos anerkennen, während sie Entdeckungen auf geistigem Gebiet ablehnen?

ELIAS : Das hängt damit zusammen, weil die Erde ein Läuterungsplanet für *zurückgefallene Seelen* ist.

Einwand : Die Kirchen interessieren sich für politische Angelegenheiten und machen sie sogar mit, aber bei der Entwicklung auf dem geistig-wissenschaftlichen Gebiet versagen sie.

ELIAS : Was wir von den Kirchen zu halten haben, die sich stets an der wichtigsten Frage *vorbeidrücken*, nämlich *was geschieht mit der Seele nach dem physischen Tode*, das könnt ihr selbst beurteilen.

August 1974

Frage : Wäre es besser, wenn die Kirchen anstatt einer Predigt, grenzwissenschaftliche Lehren verbreiten würden?

AREDOS : Die grenzwissenschaftlichen Lehren werden in Zukunft ein *sehr wesentlicher* Faktor im allgemeinen Gottglauben sein.

Frage : Wir können nicht verstehen, daß sich die großen Kirchen gegen jede Neuoffenbarung sträuben und sie mit Lügen angreifen. Was sagt das Geistige Reich dazu?

Antwort : Augenblicklich lebt die Erdenmenschheit in einer *Zeit der Offenbarung*. Diese Offenbarungen treten *nicht nur* in der Wissenschaft und Technik auf, sondern können spirituell erforscht werden. Wir brauchen daher nur an CHRISTI Worte zu erinnern, der da sagte: *"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."* Wir erklären euch, daß es nicht notwendig ist, daß CHRISTUS nun persönlich unter euch sein muß. Es genügt, daß VERTRETER des positiven Geistigen Reiches euch unterstützen. Ihr fragt und das Geistige Reich wird euch antworten.

September 1974

Frage : Die Kirchen reden von der Erbsünde, mit der der Mensch auf die Welt kommt. Gibt es eine solche kollektive Schuld, die sich auf Generationen vererbt?

ARGUN: Die Erbsünde ist tatsächlich ein *Kirchendogma*; denn es gibt nur ererbte Krankheiten und Eigenschaften.

- *Eine Sünde vererbt sich nicht!*

Eine Sünde haftet dem Menschen an, der sie begeht. Deshalb muß der Mensch die begangenen Sünden immer *selbst* verantworten. Die Rechnung wird *stets* präsentiert - doch die Buße ist sehr verschieden.

- *Das Dogma von der Erbsünde wurde von Priestern erdacht. Dieses Dogma bezieht sich auf die Sünde, die Adam und Eva angeblich begangen haben. Aber die biblische Parabel vom Sündenfall ist absolut unrichtig. So einen Sündenfall hat es nie gegeben.*

Die Dogmen haben schon sehr viel Unheil angerichtet. Das Dogma von einer Erbsünde stammt *nicht* aus dem Geistigen Reich. Jeder Mensch sollte jedoch der Sünde ausweichen, denn sie hat immer schwere Folgen.

- *Der HERR schickte die ersten Menschen nicht auf die Erde, sondern zunächst auf andere Sterne.*

Doch die Erde ist ein *Läuterungsplanet* - und daher kommen Menschen auf diese Erde, damit sie hier lernen sollen, wie man *besser* wird und GOTT *versteht*. GOTT hat aber diese Menschen *nicht* verdammt, daher gibt ER ihnen Gelegenheit, sich zu besinnen und zu bessern.

- *Eine Erbsünde gibt es nicht, sie ist absoluter Kirchenunsinn.*

Die meisten GESETZE GOTTES haben mit der Bibel nichts zu tun. Aber die Menschen möchten gerne Gesetzgeber sein und GOTT Konkurrenz machen. Daher glaubten die Priester, daß sie GOTT *nachhelfen* mußten. Aber die im Menschen verankerte Rache ließ sie nicht an Vergebung denken, sondern sie machten eine Erbsünde daraus. Diese Priester, die das erfunden haben, hatten keine Ahnung von der LIEBE GOTTES.

- *Die Geschichte der Menschheit beginnt nicht mit der Vertreibung aus dem Paradies.*
- *Die Geschichte der Menschheit gehört nicht zur Religion, sondern zur Naturwissenschaft.*

Einst war der Erdenmensch ein *grobstoffliches* Wesen. Über viele Jahrtausende veredelten sich die Rassen. Natürlich gab es anfangs einen *Urmenschen*, aus dem sich später die Rassen entwickelten. Sehr viel später wurden einige Rassen *feinstofflicher*.

Einwand: Es gibt heute noch Wissenschaftler, die zu beweisen glauben, daß der Mensch vom Affen abstammt.

AREDOS: *Die Affentheorie ist ein Unsinn!* – Diese Schlüsse, die man gezogen hat, sind reiner Hohn auf die Menschheit. Selbstverständlich brauchte der Mensch als ein organisches Wesen eine *Vorstufe* der Entwicklung, die fast die gesamte Fauna umschließt. Fast alle Säugetiere haben Merkmale, die man mit dem Menschen vergleichen könnte. *Die Anpassung an die Umwelt ist kein Beweis für die Abstammung.* Mit diesem Unsinn sollte man wirklich aufhören; er diskriminiert nur das ganze Menschengeschlecht.

Oktober 1974

Frage : Haben die "Toten", die von uns gegangen sind, noch Einfluß auf das Geschehen auf unserer Erde?

AREDOS: Glaubt ihr, daß der Einfluß jener Menschen nicht mehr besteht, wenn sie ihren Körper verlassen haben? Euer Leben existiert *nicht nur* auf eurer Welt. Die GEISTIGE WELT gehört eng dazu.

- *Telepathisch ist der Einfluß jener "Toten" viel größer, als ihr euch vorstellen könnt!*

Die mit Haß erfüllten Seelen sind für euch *sehr* gefährlich - und sie sind bereit, sich für den Widersacher GOTTES zu opfern, weil sie von ihrer Verachtung und ihrem Haß nicht loskommen.

- *Es gibt ganze GRUPPEN, die schon auf Erden Böses getan haben - und vom Jenseits aus tun sie es erst recht.*

Ihr glaubt oft an ein irdisches Genie oder an die Kunst eines großen Politikers. Aber in Wirklichkeit handelt es sich nur um Instrumente, die *benutzt werden*, das Böse in dieser Welt zu fördern.

Frage : Steht immer das Böse im Vordergrund oder gibt es auch gute ORGANISATIONEN im Jenseits, die telepathisch ihren Einfluß auf uns Menschen ausüben?

AREDOS: Ja, es gibt auch das Gute. Aber die Mittel sind sehr unterschiedlich. Ein guter Geist kann sich *nicht so durchsetzen*, wie es ein Böser kann, der *keine* Skrupel kennt. Ganz gefährlich sind jedoch die *dummen* Geistwesen, die sich eigensinnig gegen jede Belehrung sträuben. Sie erkennen nicht, wie sie ständig fallen, bis sie tatsächlich in den SLUMS des Jenseits landen.

Frage : Gibt es eine Hölle, wie es in der Bibel heißt?

AREDOS: Es gibt eine Hölle und sie ist unfassbar groß. Aber es ist *keine* Hölle, wie sie in der Bibel geschildert wird! Diese Hölle ist auch nicht so, wie sie *Dante* geschildert hat.

- *Die Hölle ist eine SPHÄRE, die von Seelen gleicher Art bevölkert ist. Niemand kann getötet werden, aber jeder kann gequält werden und davon machen fast alle Gebrauch - um ihren Haß abzureagieren.*

Ihr könnt euch nicht vorstellen, was das bedeutet!

Hinzukommen die Selbstanklagen und die Verzweiflung, die sie schließlich *noch* böser und kränker machen.

Das seelische Leiden ist unvorstellbar!

Es ist schlimmer als auf Erden!

In dieser Hölle leben z. B. auch die vielen *Süchtigen*, die am Drogenmißbrauch zugrunde gegangen sind. Es ist unglaublich schwer, diesen Seelen zu helfen. Viele wollen sich nicht helfen lassen, weil ihr Eigensinn zu groß ist. Die Konversationen unter ihnen sind nicht zu schildern und die Grausamkeit kennt keine Grenzen.

- *Wenn eure Führer, Reichen und Machthaber eine Ahnung davon hätten, wäre auf eurer Welt alles anders - das könnt ihr mir glauben.*

- *Diese Seelen, die sich in der sogenannten Hölle befinden, sind nicht geneigt, eurer Welt den geringsten Nutzen zu erbringen. Im Gegenteil! Sie freuen sich, wenn sie eine Katastrophe ausgelöst haben. Meistens ist es TEAMARBEIT aus Haß.*

Frage : Ist das ein ewiger Zustand?

AREDOS: Das liegt an der Seele selbst. Natürlich gibt es einige, die fast ewig leiden, bis es ihnen gelingt, durch irgendeinen *Trick* zu einer Reinkarnation zu kommen.

- *Dann erfolgt eine nicht beabsichtigte Wiedergeburt eines "verdammten" Wesens und die Welt wundert sich, daß es so etwas gibt.*

Frage : Da diese bösen Geister so hartnäckig sind, muß es doch irgendeinen Nutzen für sie geben?

AREDOS: Die *Schadenfreude*, an der sie sich ergötzen - die Freude am Bösen.

November 1974

Wer Sünde tut ... (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht! - Wohlan, die katholische Kirche maßt sich an, in GOTTES NAMEN Sünden zu vergeben.

- *Niemals kann jemand in GOTTES NAMEN Sünden vergeben!*

CHRISTUS sagte in einer Ermahnung:

"Ich sage dir, du kommst von dort nicht heraus, bis du auch den letzten Heller bezahlt hast."
(Matthäus 5. 26 und Lukas 12. 59)

Ich will es euch erklären; denn Hunderttausende, ja sogar Millionen fallen auf diesen böartigen Unsinn herein. Wie viele Seelen sind bitter enttäuscht, wenn sie vor der Tatsache stehen, daß ihnen Sünden anhaften, die sie längst als von GOTT vergeben *betrachtet hatten*. Ihr werdet fragen, ob es eine strafbare Sünde ist, wenn man sie *überhaupt nicht erkannt hat*, weil eine Unwissenheit vorhanden war? - Bekanntlich schützt Unwissenheit nicht vor einer Strafe.

Auf Erden kommt es darauf an, daß man *nicht erwischt wird* oder die Zeugen *fehlen*. Jedoch im Geistigen Reich ist das anders: Erstens sind die ZEUGEN da, *die euch genau kennen*, ja sogar eure Gedanken empfangen haben; und zweitens seid ihr durch den Tod erwischt worden und ihr könnt euch weder verstecken noch fliehen. Eure Sünden *sind da!* Sie können nicht verschwinden, weil sie zum Erinnerungsreservoir der Person gehören.

- *Jeder Gedanke, jedes Wort, jede Tat, jeder Buchstabe und sämtliches irdische Geschehen bleiben im Kosmos wohlgeordnet aufgehoben.*

Ihr könnt diesen Erinnerungsvorrat jede Sekunde anpeilen und nichts ist vergessen oder ausgelöscht. Nach *diesem* Maß von guten und bösen Erinnerungen werden die Seelen im Jenseits *eingestuft* und in die zuständigen Sphären eingewiesen.

- *Doch die Unwissenheit ist kein mildernder Grund! Unwissenheit ist ein unverkennbares Zeichen einer Rückständigkeit und Unterentwicklung in geistigen Belangen.*

In HÖHERE SPHÄREN, also in den sog. Himmel, kommen nur die *Vollkommenen*, die *Verdienten* und *Entwickelten*. Aber geistig Unterentwickelte können in diese Sphären *nicht* hinein. Wer etwas Logik besitzt wird erkennen, daß das unmöglich ist, denn GOTT läßt es nicht zu, daß Höherentwickelte *und* Unterentwickelte zusammen in eine Seiner WOHNUNGEN kommen. Folglich ist die geistige Unterentwicklung - sagen wir Rückständigkeit - eine *Unterlassungssünde*, die *jede* Seele zurückwirft, die sich *nicht* um die WAHRHEIT bemüht hat. CHRISTUS sagte deshalb:

"Wer Sünde tut, ist der Sünde Knecht." (Johannes 8. 34)

Die Sünde ist imstande, den Menschen am Fortschritt zu hindern, denn *nur das Wissen und die Wahrheit machen frei*. (Joh. 8. 32) Wer aber glaubt, daß es einfach sei, sich *im Jenseits* um die Wahrheit zu kümmern, der ist *ebenfalls im Irrtum*, denn er wird von bösen MÄCHTEN *daran gehindert*, weil er sich in REGIONEN (niedere Sphären) befindet, wo diese bösen MÄCHTE auf der Lauer liegen, um jede Erkenntnis zu verhindern, die zur Besserung führen könnte. Es kommt also zu einem *Stillstand im WISSEN*, wie man ihn sich auf Erden nicht vorstellen kann. Das ist Strafe genug für jeden, der da fahrlässig und leichtsinnig gehandelt, also gesündigt hat. Der Widersacher GOTTES ist *keine* Märchenfigur! Er ist *absolut existent* und jede Seele, die seiner Macht ausgeliefert ist, kommt in eine furchtbare Situation, wie es sie auf der Erde nicht gibt. Die vielen *Fopp-, Lügen- und Besessenheitsgeister*, besonders die vielen *Quälgeister* sind Beweise für die Knechtschaft der Sünder. Sie müssen einen furchtbaren Sklavendienst verrichten. Ich rate euch dringend:

- *Beruft euch nicht auf die Unwissenheit in den Belangen des Weiterlebens nach dem "Tode", sondern sucht die Wahrheit, wo ihr nur könnt!*

Fragen und Antworten

Frage : Sind die Lobgesänge der Kirchen positiv?

AREDOS: GOTT verlangt vom Menschen *keinen* Gesang und *keine* Dankesbezeugungen. ER verlangt nur, daß der Mensch die Schöpfung *achtet* und *fördert*, aber *nicht* angreift und *böswillig zerstört*, wie es der Fall ist.

Dezember 1974

Frage : Noch immer ist die Katholische Kirche dabei, im Namen GOTTES zu sprechen. Ist das in Seinem Sinn?

AREDOS: Kein Mensch auf Erden hat das Recht, sich Rechte anzumaßen, die *nur GOTT allein* hat. Das müßte die Kirche eigentlich wissen.

Frage : Seit vielen Jahren wird das Weihnachtsfest als Erinnerungsfest an die Geburt CHRISTI gefeiert. Heute sind starke Bestrebungen im Gange, die das Weihnachtsfest *abschaffen* möchten. Was sagt das Geistige Reich dazu?

AREDOS: Ganz gleich, ob es ein Erinnerungsfest an CHRISTI Geburt ist oder nicht, es handelt sich um ein *Fest der LIEBE*. Leute, die dieses Fest abschaffen wollen, wissen nichts von der LIEBE. Es sind *negative* Menschen, die im anderen LAGER stehen. Sie kämpfen mit den VASALLEN des WIDERSACHERS, dem LIEBE überhaupt nicht paßt, gegen die Gottesfürchtigen. Deshalb greift er sie an, wo es nur möglich ist.

Es fehlt an religiöser Aufklärung!

Wir sind entsetzt darüber, daß die großen Kirchen ebenfalls auf der Seite des WIDERSACHERS stehen. Sie sympathisieren sogar mit Mördern und beschäftigen sich mit dem Unrat der Politik. Aber leider kümmern sie sich *nicht* um die Wahrheit und unterlassen es, das Volk zu belehren. Das Weihnachtsfest ist selbstverständlich ein Fest der Kirche. Aber die Kirchen sind nicht imstande ihre Feste *glaubhaft* zu verteidigen. Trotzdem feiern *auch wir* ein Weihnachtsfest und es gibt sogar Geschenke aus reiner LIEBE.

Februar 1975

Frage : Die Evangelische Kirche hat sich für die Feinde der Gesellschaft interessiert. Man hat daran Anstoß genommen und viele Leute treten deshalb aus der Kirche aus. Was ist richtig?

AREDOS : Man muß zwischen *wahrem* Glauben und einer *Glaubensgemeinschaft* unterscheiden. Wer aus der Kirche austritt, der verläßt eine Organisation, die ihm nicht gefällt.

- *Aber der Mensch sollte nicht aus seinem Gottglauben austreten, denn das kann üble Folgen haben.*

Frage : Garantiert die Kirche den wahren Gottglauben?

AREDOS : Die Kirchen, wie auch viele andere Religionen, sind noch *weit* vom *wahren* Gottglauben entfernt. Doch leider bemühen sie sich nicht, sich *besser* zu orientieren. Aus *Fanatismus* bleiben sie auf ihren Irrtümern stehen.

- *Eine bessere Garantie ist das gesunde Gewissen. Ein Atheist kann z. B. ein besserer Mensch sein als ein Christ.*

- *HOHE SPHÄREN im Jenseits sind nicht zu erkaufen.*

Zugegeben, daß die Kirchen vieles für die Armen tun. Aber wenn man eine Organisation unterstützt, weil man sich verpflichtet hat, so ist das meistens gar *nicht* freiwillig, sondern ein *aufgelegter Zwang*. Es ist egal, welche gute Organisation unterstützt wird, wenn es freiwillig und aus LIEBE geschieht, sonst wäre es ja eine Sünde, wenn man z.B. die Evangelische Kirche unterstützt und viele andere Kirchen nicht.

Auch der *Spiritualismus* ist eine internationale Kirchengemeinschaft mit vielen Andachtsräumen in aller Welt und die Mitglieder zählen nach vielen Millionen. Auch diese Gemeinschaft wird *freiwillig* unterstützt.

- *Wenn jedoch ein Mensch in einer Glaubensgemeinschaft ist, die ihn ärgert, dann ist es besser, er wendet sich ab, denn sonst würde er in seinem Glauben ein Heuchler werden und das ist eine wirkliche Sünde.*

Frage : Was heißt das genau?

AREDOS : Wenn jemand die Organisation seines Glaubens *wirklich* liebt und er der Meinung ist, daß diese Organisation *ehrlich* und *anständig* arbeitet, soll er sie unterstützen. Doch wenn er Zweifel hat, soll er die GÖTTLICHE WAHRHEIT auf anderen Wegen suchen, damit er sein Gewissen nicht belastet.

Frage : Wird es einmal dazu kommen, daß die Kirchen die objektive WAHRHEIT erkennen?

AREDOS : Bei den christlichen Gemeinschaften ist das *nicht* möglich. Diese Gleise sind seit Jahrtausenden zu fest eingefahren. Es kann nur eine andere Lehre sein, die so mächtig wird, daß sie dominiert.

Frage : Kannst du uns sagen, warum die christlichen Kirchen in ihren Glaubenslehren nicht weiterkommen?

AREDOS : Diese Kirchengemeinschaften haben einen vollkommen falschen Begriff von GOTT und auch von CHRISTUS. Die Art und Weise, wie sie sich GOTT *vorstellen* ist eine absolute Blasphemie, von der sie nicht ablassen wollen. Ebenso haben sie von CHRISTUS eine *falsche Vorstellung*, die sie unvorstellbar gefördert haben.

Frage : Kannst du uns das etwas besser erklären? Sonst wird man wieder einmal sagen: "Da seht ihr die Ketzerei im Spiritualismus."

AREDOS : Fast jeder Mensch hat heute eine Ahnung von der unvorstellbaren Größe und Vielseitigkeit der göttlichen Schöpfung. Aber man *diskriminiert* den SCHÖPFER in unglaublicher Weise: Der Kirchengott ist sozusagen ein absolut einfältiger alter Mann mit allen Fehlern und Lastern der Menschheit. Er denkt wie ein Mensch und ist lächerlich barmherzig gegen die größten Sünder. Er duldet das Unrecht, den Mord und verzeiht alles in einer göttlichen Gefühlsduselei. Er wohnt in einem Palast, irgendwo im All, und alle die zu Ihm kommen, wissen vor Partyfreuden nicht was sie eigentlich anfangen sollen. Das alles ist so *unfaßbar naiv*, daß man keine Worte dafür findet. Doch die Kirche sagt: "Bei GOTT ist alles möglich", auch wenn es sich um den größten Unsinn handelt, wie zum Beispiel: GOTT betrachtet den Teufel als seinen Angestellten, um die Menschheit damit zu belehren, was gut und was böse ist.

Frage : Aber wie sollen die Religionen sich orientieren, wo sie so unterschiedlich sind?

AREDOS : Die menschliche Logik muß zuerst mit dem Unsinn aufräumen und Platz für die Wahrheit schaffen. Unsere gemeinschaftliche Arbeit hat in 20 Jahren soviel religiöse Akzente gesetzt, daß es Wahrheiten genug gibt. Durch das *Menetekel* und durch viele ASHTAR SHERAN-Broschüren, die an viele, viele exponierte Stellen geleitet worden sind, haben die Religionsgemeinschaften ein Material zur Verfügung, das sie niemals

von anderer Seite bekommen können. Die HOHEN SPHÄREN haben über die Menschheit die Wahrheit ausgeschüttet. Die Menschheit braucht allerdings etwas Zeit, den ganzen Nutzen daraus zu ziehen.

März 1975

Frage : Die christlichen Kirchen sträuben sich gegen eine *Selbsterlösung*. Unter der Selbsterlösung verstehen wir das Bemühen um ein rechtschaffenes und verantwortungsvolles Leben. Was könnt Ihr uns dazu sagen?

Antwort : Es gibt keinen anderen Weg der dazu geeignet wäre, ein Weiterleben nach der Entkörperung in einer HÖHEREN SPHÄRE zu erreichen. Auch CHRISTUS ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, daß es keinen anderen Weg gibt. Jeder andere Weg zur Erlösung ist ein *dogmatisches Versprechen*, das sich niemals erfüllen kann; denn es gibt nur *eine* Wahrheit.

- *Die Reinkarnation nach göttlichem GESETZ und die Läuterung in der materiellen Welt ist der von CHRISTUS gewiesene Weg in der Schöpfung.*

Der dem Menschen vom SCHÖPFER gegebene *freie Wille* allein entscheidet darüber, ob er diesen Weg geht oder nicht.

- *Wählen die Menschen diesen rechten Weg, so wird ihr Wissen um die absolute Wahrheit laufend erweitert und ihr Gemüt vertieft.*
- *Ihr Geist wird stark in seinem Willen zum Guten und Schönen.*
- *Sie erkennen und erfassen den wahren Sinn des Lebens in der SCHÖPFUNG des INFORMATORS und erweisen sich würdig ihres göttlichen Geburtsrechtes.*

Das ist der große Beitrag des christlichen Spiritualismus, der ein Teil der Grenzwissenschaftlichen Lehre ist. Sämtliche positiven Religionen haben die Grundlagen zu ihren Religionen aus den Bereichen einer geistigen und größeren WELT empfangen.

Frage : Gibt es überhaupt eine *wirklich positive* Religion?

Antwort : Es gibt einige Religionen, die positive Teile enthalten. Doch der *Spiritualismus* ist *keine* Religion, sondern eine QUELLE DER WAHRHEIT.

Mai 1975

Frage : Der Atheismus ist eine gewaltige Opposition zum Gottglauben. Warum wird die Kirche dadurch nicht zu *größeren* Anstrengungen für die Wahrheit mobilisiert?

ELIAS : Der katholischen Kirche geht es um die Erhaltung des Glanzes, mit dem sie sich so gern umgibt. Dieser *kirchliche Glanz* geht ihr *weit* über die Wahrheit. Man hält sich an sehr alten und fragwürdigen Überlieferungen fest, die meistens als Wunder gedeutet und beschrieben worden sind.

Was aber viel schlimmer ist, das ist der Umstand, daß die Theologen von Nichttheologen oder von Laien *absolut nicht* belehrt werden wollen. Es ist derselbe Zustand wie bei der Wissenschaft. Ein Arzt will sich nicht von einem Autodidakten belehren lassen, auch wenn es sich um die größte Wahrheit handelt. *Der Dünkel läßt das nicht zu*. Auch die Kirchenväter haben ihren Dünkel; sie gehen noch weiter und lehnen sogar jeden Wissen-

schaftler ab, wenn er sich erdreistet die Theologie zu kritisieren. So ein unsinniger Fanatismus bringt die Menschheit nicht weiter.

- *Es kommt nicht auf den Glanz an, sondern auf die Würde; denn diese muß gewahrt werden.*

CHRISTUS ging in einem einfachen, schlichten Gewand. Der Glanz, der von ihm ausging, läßt sich *in keiner Weise* mit dem Glanz des Papstes vergleichen, der sich in prächtige Gewänder kleidet. Überlegt einmal, wieviel Würde von CHRISTUS ausging!

Die Menschen fallen leider auf diesen Pomp herein, denn sie wissen nichts von einer *negativen* Verklärung. Ein Beispiel dieser negativen Verklärung findet ihr bei den Militärs; sie schmücken sich aus, tragen Orden - und trotzdem üben sie den schlimmsten Beruf aus, den es gibt.

Frage : Die Kirchen haben etwas dagegen wenn man Kontakt zum Jenseits aufnimmt. Man spricht von "Abgötterei" und "Dämonen". Was kannst du uns dazu sagen?

AREDOS: Der Verkehr mit der Geisterwelt ist *keine* Sünde, wenn es sich um die *Belehrung* handelt. Doch wenn andere Absichten dahinter stehen, sieht es anders aus. Es kommt ganz darauf an, wie man mit der Geisterwelt verkehrt:

- *Die Geisterwelt ist nicht dazu da, um Ratschläge für Geschäftemacherei oder für sonstige Gewinnchancen zu erteilen.*
- *Auch ist das Geistige Reich keine Auskunftsstelle für Verbrechen oder für Verrat oder Rache.*

Wenn die Kirchen von "Dämonen" sprechen, so ist das ein Beweis dafür, daß die Kirchenvertreter diese Jenseitskontakte *völlig falsch gehandhabt* haben. Die Fragesteller waren *negativ*, weil sie *selbstsüchtige* oder *unzulässige* Fragen gestellt haben.

- *Wenn die Absichten negativ sind, so ist auch der Kontakt negativ und man darf sich nicht darüber wundern, wenn böse oder verdammte Geister ihr Unwesen treiben.*
- *Wenn keine Achtung vor dem GÖTTLICHEN vorhanden ist, so ist es Blasphemie.*

Frage : Im Fernsehen sprach ein Priester von "Abgötterei". Was sagt ihr zu dieser Meinung?

AREDOS: Der *Spiritualismus*, der Kontakt mit dem Jenseits, ist in der ganzen Welt seit Jahrtausenden verbreitet. In England ist er *staatlich anerkannte* Religion. Auch in Japan ist der *Spiritualismus* verbreitet und wird so ernst genommen, daß man dort einen Tempel in *Tabuse* gebaut hat, der Millionen gekostet hat. Dann müßte das ja alles Abgötterei sein. Dieser Priester war ein *Lügner*, der sich schämen sollte.

Juni 1975

Frage : War die Dame, die der *Bernadette* in *Lourdes* erschien, die MUTTER MARIA, wie es von der Kirche behauptet wird?

AREDOS: Die Kirche hatte ein großes Interesse daran, daß es möglichst die MUTTER MARIA gewesen sei. Suggestivfragen haben das so *zurechtgebogen*. In Wirklichkeit handelte es sich um ein Geistwesen aus den göttlichen SPHÄREN. Es war *keine* Materialisation, sondern eine *geistige Schau*, ähnlich einer Halluzination.

Frage : Ist die Lanze, die von der Katholischen Kirche gezeigt wird, die Lanze, die bei der Kreuzigung CHRISTI eine Rolle spielte?

AREDOS: *Nein, sie hat nichts damit zu tun.* Welchen Sinn sollte so eine Lanze haben? Was hat die Kirche davon oder was haben die Gläubigen davon, *wenn* es so wäre? Es ist Kirchenreklame mit schlechten Mitteln. Es wäre *besser*, wenn man Menschen die Wahrheit über das Fortleben nach dem Tode erklären würde.

Frage : Die Kirchen beklagen sich, daß so viele Mitglieder austreten. Man nimmt an, daß es sich dabei um die Zahlungen der Kirchensteuer handelt. Stimmt das?

AREDOS: Es liegt *nicht allein* an der Kirchensteuer, sondern *an der Art*, wie sich die Verantwortlichen der Kirchen *benehmen*. Die Kirchen wollen modern sein und sich der Zeit anpassen. Dabei überlegt man nicht, daß "modern" *meistens negativ* ist. Außerdem ist die gegenwärtige Zeit nicht positiv, so daß die Kirchen etwas mitmachen wollen, was *nicht* im Geiste CHRISTI ist. Wen etwas in der Kirche stört, der kann sich davon abwenden; denn Heuchler braucht die Kirche nicht. Doch wer von der Kirche nichts wissen will, der soll sich überlegen, ob er sich vom Glauben abwendet.

- *Auf alle Fälle sollte sich der Mensch nie von GOTT trennen, denn das bedeutet Unheil, auch wenn dieses Unheil später eintritt.*

Juli 1975

Frage : Wir haben uns mit allen Religionen der Welt befaßt und somit eine ziemliche Übersicht gewonnen. Leider mußten wir feststellen, daß *alle* Religionen *unzuverlässig* sind. Alle Religionen stellen *den Kult in den Vordergrund*. GOTT wird immerzu gelobt und verehrt, aber das ist nur ein großes Geschwafel. Die Kernlehre fehlt überall. Kannst du uns etwas mehr über die Kernlehre sagen?

AREDOS: Die Kernlehre besagt, *wie sich der Mensch zu verhalten hat*. Jeder Mensch muß dazu gelangen, daß er mit seinen Mitmenschen *auskommt*, auch wenn sie ihm nicht liegen. Die Hilfsbereitschaft ist eine fundamentale Voraussetzung.

- *Ohne den Dienst am Mitmenschen oder ohne die Achtung vor seinem Nächsten ist es nicht möglich, eine STUFE höher zu kommen. Die "Flügel" werden nicht einfach verschenkt, sie müssen hart erarbeitet werden - und die härteste Arbeit ist die Arbeit an sich selbst. Das ist die eigentliche Kernreligion, die fast in allen Lehren fehlt.*

Es gibt keinen Himmel wie ihn die Kirchen beschreiben - und es gibt auch keine Hölle, wie sie geschildert wird. Aber es gibt tatsächlich jenseitige REGIONEN, die besser oder schlechter sind. Aufgrund eines unbeschreiblichen NATURGESETZES ordnet sich der Mensch in seine ihm zustehende STUFE ein. Daran kann man nichts ändern. Eine Änderung kann nur das Leben hier auf der Erde bewirken.

- *Lebt anständig! Sorgt für die Ordnung und achtet das Leben und die Existenz eurer Mitmenschen.*
- *Vor allem schädigt nicht eure eigene Gesundheit! Denn wie soll es sein, wenn ihr so fahrlässig gegen euch selbst seid? - Was haben dann andere Menschen für eine Rücksichtnahme zu erwarten?*

Das ist die Kernreligion. Was wir tun, ist eine *Fortsetzung* der CHRISTLICHEN LEHRE, die CHRISTUS nicht mehr weiterverbreiten konnte. Wir betrachten uns deshalb als wirkliche Nachfolger des MESSIAS.

Frage : Wenn es sich um Kernreligion handelt, hat dann nicht der Spiritualismus Vorrang?

AREDOS: Wir zählen den Spiritualismus nicht in eurem Sinne zu einer Religion. Für uns ist nämlich *jeder* Dienst an einem Menschen eine Religion. Wir dienen der Menschheit und darum ist *unsere* Religion *sehr bedeutend*. Alle bestehenden Religionen haben ihren eigentlichen Sinn nur durch jene Lehren, die den Dienst am Menschen *anregen*. Wo das nicht der Fall ist, handelt es sich überhaupt nicht um eine Religion.

- *Der Mensch kann GOTT nicht dadurch dienen, indem er IHN lobt und feiert. Wahrhaftiges Dienen kann der Mensch nur innerhalb der menschlichen Gemeinschaft beweisen. Auch CHRISTUS hat auf dieses Dienen hingewiesen.*

Es genügt *nicht*, wenn man in die Kirche geht und an der Andacht teilnimmt. Es hilft auch kein Beten oder Absingen der Psalmen. Religion, d. h. die Achtung vor GOTT und Seiner Schöpfung, kann der Mensch nur durch ein *gottgefälliges Leben* ausüben. Dazu gehört aber auch die Belehrung seiner Mitmenschen.

- *Vielen wirst du begegnen, für die deine Belehrung kostbare Wassertropfen bedeuten, weil deren Seelen bereits am Verdursten sind. Diese sind es, die zählen! Wenn du jenen geholfen hast, dann hast du die Berechtigung deiner irdischen Existenz erbracht.*

Ich möchte gerne, daß du das Wissen übernimmst, was hinter dem Dasein des körperlichen Lebens vor sich geht.

Oktober 1975

Frage : Manche Theologen und Priester betrachten GOTT und JESUS CHRISTUS als *eine* Person, wie das im letzten Satz des Bibelverses durch Sonderdruck zum Ausdruck kommt. Wie stellen sich Theologen und Priester GOTT eigentlich vor? Ein Pater hat in einer Zeitung darüber geschrieben:

"GOTT ist ein Gekreuzigter".

Dabei hatte dieser Pater aber wohl selbst Zweifel, denn er fügte hinzu:

"Eine Zumutung für den Verstand des Menschen, ungeheuerlich für sein natürliches Empfinden."

Antwort : Die Beeinflussung durch erkenntnislose Lehrer ist so stark, daß der Hochmut an die Stelle der Demut tritt. Der Mensch *lacht* über das Unfaßbare, das ihm eigentlich Ehrfurcht und Demut abfordert.

- *Hochmut ist ein Zustand, bei dem man die Selbstkontrolle verliert.*

Wenn aber zum Hochmut ein Fanatismus *hinzukommt*, dann bildet sich der Mensch Dinge ein, die gar nicht existieren. Er findet die Wahrheit nicht und *erfindet* eine Philosophie der Unwahrheit, die in ihrer Formulierung ein Blendwerk des Teufels ist. Unfähige Denker, die mehr Geltungsbedürfnis als Gefühl und Verstand besaßen, von Logik nicht zu reden, haben an den Beweisen einer hehren und unsichtbaren WELT herumgörgelt und jede Wahrheitserkenntnis *gewaltsam verdreht*. Zu allem Unglück haben diese unfähigen Wichtigtuer, deren Geist nur aus Thesen und Theorien bestand, die Ehrensymbole und Titel der akademischen Wissenschaften mißbraucht und dem Versagen und dem Irrtum das Siegel wissenschaftlicher Wahrheit aufgedrückt. Diese Menschen haben sich erdreistet, aufgrund einer Schulweisheit, die sich *ständig ändert*, ein *konstantes* Urteil über das größte und erhabenste Mysterium der SCHÖPFUNG und ihren SCHÖPFER abgegeben - ein Todesurteil über GOTT. Gab es je eine solche Blasphemie und Anmaßung?!

Oktober 1975

Reinkarnation

Der LICHTBOTE ELIAS sagte:

Die Reinkarnation stellt einen *karmisch bedingten Läuterungsprozeß* dar, der jedoch auch eine gnadenvolle Seite hat. Diese Gnade besteht in dem *Vergessen* - einem Löschen der Rückerinnerungen an die Vorleben, was der Mensch im irdischen Dasein an Fehlern begangen hat. Es gibt bei euch überzeugende Literatur, die über die Wiederkehr berichtet. Darunter gibt es Beweise, die *nicht* zu verdrehen oder abzuleugnen sind.

Außerdem gibt es Menschen, die ein bestimmtes *Interesse für gewisse Zeitepochen* haben sowie besondere *Vorliebe für gewisse Kostüme* oder für *bestimmte Landschaften*. Das alles deutet auf Fragmente einer Rückerinnerung an ein Vorleben hin. Ebenso hängen *besondere Begabungen* damit zusammen, die im derzeitigen Leben weiter entwickelt werden.

- *Eine Weiterentwicklung der Menschheit ohne eine Reinkarnation wäre unmöglich.*
- *Der ungeheure Aufbau des Universums mit seinen vielen Planeten und Lebensmöglichkeiten würde eine sinnlose Verschwendung darstellen, wenn es keine Reinkarnation für den Menschen gäbe.*

Schon von der Logik her stellt sich die Frage:

- *Was hätte der ungeheure Aufwand im Universum für einen Sinn, wenn niemand da ist, der davon bewußte Kenntnis nehmen kann?*

Nur der Mensch ist in der Lage darüber nachzudenken und die Schöpfung zu bewundern. Ohne diese Bewunderung wäre die gesamte Schöpfung sinnlos. Doch die Schöpfung besteht *nicht nur* auf *diesem* Planeten!

Der SANTINER und Weltenlehrer ASHTAR SHERAN sagte:

Die Verwandtschaft des Menschen erstreckt sich *nicht nur* auf die eigene Sippe, sondern auf das ganze Universum. Diese Verwandtschaft aller Menschen miteinander wird durch die *gleichen* Anlagen und Intelligenzfähigkeiten bewiesen.

Durch die Bewegung der Materie wird das Leben sichtbar. Dabei seht ihr nicht das *eigentliche* LEBEN, niemals die KOSMISCHE ENERGIE, sondern nur die Bewegung des Körpers bzw. seiner Teile und Glieder. Beim Tode hört die körperliche Bewegung auf, doch die KOSMISCHE ENERGIE bleibt - nur mit dem Unterschied, daß sie *keinen* materiellen Organismus mehr bewegen kann. Ein toter, nicht mehr gebrauchsfähiger Körper ist nicht mehr belebt. Nur die Atome, die den Körper bilden, befinden sich noch in Bewegung und in Veränderung.

Euer Irrtum besteht darin, daß ihr *vermutet*, daß eine Seele nach dem Tode eines Körpers nicht mehr selbständig weiterexistieren kann. *Jede* Seele existiert auch *vor* der Inkarnation und auch *nach* der Entkörperung weiter, weil sich an der KOSMISCHEN ENERGIE *nichts ändert*. Sie besitzt ein UNSTERBLICHES LEBEN, über das die GESETZE des SCHÖPFERS regieren.

Wir SANTINER unterscheiden mit einer sehr genauen Definition den *geistigen* MENSCHEN vom *materiellen* Menschen:

- *Der geistige Mensch ist eine Schöpfung, die ihr "Seele" nennt, aber die ihr nicht genau definieren könnt.*
- *Der materielle Mensch ist ein organisches Gegenstück bzw. eine Parallele zur Benutzung durch den Geist.*

Nicht der Körper beinhaltet das Leben, sondern *der Geist*. Doch wenn sich der Geist vom Körper trennt, so verliert der Körper seine Funktionsfähigkeit.

Ohne eine fortlaufende Wiedergeburt kann sich der Mensch unmöglich entwickeln, weil er zu viel Zeit brauchen würde, um sich in der Welt zurechtzufinden. Der Mensch braucht zu seiner Vervollkommnung Phasen und jede Reinkarnation ist eine *in sich abgeschlossene Phase* der Entwicklung.

Fragen und Antworten

Dezember 1975

Frage : Gibt es einen Sündenfall der Menschheit, die dadurch gezwungen wurde, auf dieser Erde zu leben?

ARGUN : Man muß nicht an alles glauben, was vor vielen Jahrtausenden berichtet worden ist.

- *Es gab keinen Adam und auch keine Eva, wie es in der Bibel steht.*
- *Es gab auch keinen Apfel und auch kein Paradies.*

Ist euch diese Antwort klar? Durch die Entstehung der materiellen Welt wurde die Menschheit *zum Teil abtrünnig*. Jede Entwicklungsstufe wurde jedoch laufend korrigiert, bis der Mensch *mit eurem Aussehen* mit beiden Füßen auf der festen Erde stand.

Frage : Seid Ihr der Ansicht, daß der *Spiritualismus* einmal zur Weltreligion erhoben wird?

Antwort : Fast alle bestehenden Glaubensbekenntnisse bröckeln immer mehr ab. Die Zeit steht vor der Tür, wo man vom Glauben *mehr* verlangt als ein blindes Vertrauen oder einen blinden Gehorsam. Das soll nicht heißen, daß die bestehenden Kirchen aufgelöst werden. Im Gegenteil - sie werden durch die Erforschung der geistigen Tatsachen neu aufgefrischt werden. Somit werden die Kirchen der Zukunft der Wahrheit *besser* dienen als es bisher der Fall war. Neuerungen setzen sich immer schwer durch, wenn gewaltige *Vorurteile, Dogmen* und *Traditionen* entgegenwirken.

- *Die moderne Jenseitsforschung hat eine ganz große Zukunft.*

(Anmerkung: Der japanische Spiritualismus, der in der Öffentlichkeit weit mehr Beachtung findet, als es bei uns der Fall ist, vermeidet die Bezeichnung "Geister". Um möglichst klar zu stellen, daß die Verstorbenen noch bei klarem Bewußtsein sind, hat man den verpönten Begriff von "Gespenster" oder "Geister" durch den Begriff "JENSEITIGE GEDANKENTRÄGER" ersetzt. Der Mediale Friedenskreis Berlin schließt sich dieser Auffassung an.)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Die Erforschung des Geistigen Reiches	2
Fragen und Antworten	3
Die Erforschung des Geistigen Reiches	6
Fragen und Antworten	7
Die Erforschung des Geistigen Reiches	13
Fragen und Antworten	14
Wer Sünde tut	22
Fragen und Antworten	23
Reinkarnation	29
Fragen und Antworten	30